



GrippeWeb-Wochenbericht

Lehfeld AS, Buda S, Haas W, Loenenbach A, Prahm K, Preuß U, AMELAG-Team, Buchholz U

Kalenderwoche 3 (13.1. – 19.1.2025), Datenstand: 21.1.2025

Zusammenfassung der 3. KW 2025

Die Aktivität akuter Atemwegserkrankungen (ARE-Inzidenz) in der Bevölkerung ist in der 3. KW 2025 im Vergleich zur Vorwoche insgesamt gestiegen und lag bei rund 6.900 ARE pro 100.000 Einw. (Vorwoche: 5.600). Auch die Inzidenz der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI) ist in der 3. KW im Vergleich zur Vorwoche wieder deutlich gestiegen und lag bei rund 2.100 ILI pro 100.000 Einw. (Vorwoche: 1.400). Wie auch in den Vorjahren wurde dabei ein sehr starker Anstieg bei den Kindern beobachtet, aber auch bei den jungen Erwachsenen (15 bis 34 Jahre) sind die Werte gestiegen. Der Anstieg der ARE- und ILI-Inzidenzen nach dem Jahreswechsel konnte auch in allen Vorjahren beobachtet werden und geht wahrscheinlich auf die wieder vermehrten Kontakte nach den Feiertagen und Ferien zurück. Die geschätzte COVID-19-Inzidenz in der Bevölkerung basierend auf Angaben der GrippeWeb-Teilnehmenden blieb in den letzten vier Wochen stabil bei rund 200 COVID-19-Erkrankungen pro 100.000 Einw. In der virologischen Überwachung in der Bevölkerung (GrippeWeb-Plus) wurden seit der 1. KW 2025 hauptsächlich Rhino-/Enteroviren, gefolgt von humanen saisonalen Coronaviren und Influenzaviren nachgewiesen. Die Grippewelle 2024/25 hat laut RKI-Definition mit der 1. KW 2025 begonnen.

Die für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten Inzidenzen beruhen auf den Selbstauskünften von Personen, die sich bei GrippeWeb registriert haben. Für die 3. KW 2025 haben bisher 9.251 GrippeWeb-Teilnehmende eine Meldung abgegeben, von diesen hatten 620 eine ARE und 182 eine ILI (Datenstand: 21.1.2025, 0:00 Uhr). Durch Nachmeldungen, die bis zu vier Wochen lang möglich sind, können sich noch Änderungen ergeben. Aktuell können durch die Nachmeldungen rund 12.000 Meldungen pro Woche für die Auswertungen berücksichtigt werden. Neue Teilnehmende sind herzlich willkommen. Mehr Informationen zu GrippeWeb finden Sie [hier](#). Eine [Registrierung](#) ist jederzeit und in wenigen Schritten möglich.

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Die ARE-Aktivität in der Bevölkerung befand sich seit dem Saisonbeginn 2024/25 auf einem vergleichsweise hohen Niveau. Nachdem die ARE-Inzidenz um den Jahreswechsel deutlich gesunken war, ist sie in der 3. KW wieder angestiegen und erreichte einen Wert von rund 6.900 ARE pro 100.000 Einw. (Vorwoche: 5.600). Der Anstieg der ARE-Inzidenz nach dem Jahreswechsel konnte auch in den Vorjahren beobachtet werden und ist vermutlich auf die wieder vermehrten Kontakte nach den Feiertagen und Ferien zurückzuführen. Der aktuelle Wert entspricht einer ARE-Rate von etwa 6,9 % bzw. rund 5,8 Millionen Personen mit einer neu aufgetretenen akuten Atemwegserkrankung (mit mindestens Husten oder Halsschmerzen oder Fieber), unabhängig von einem Arztbesuch.

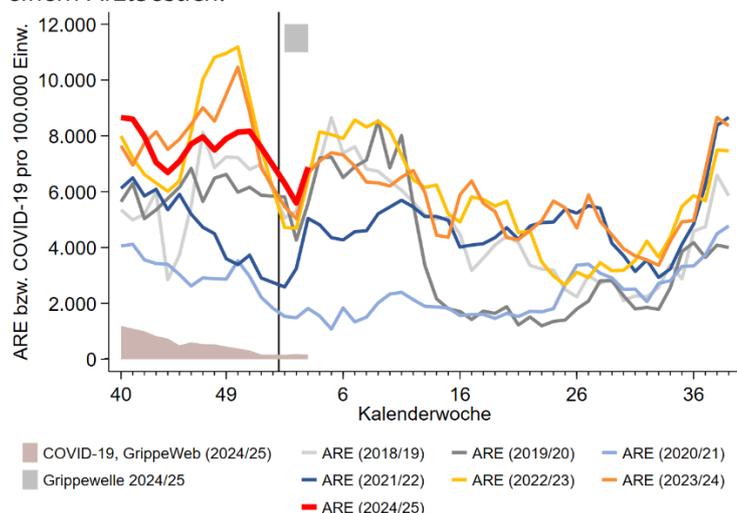


Abbildung 1:

Für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Inzidenzen (gesamt, pro 100.000 Einw.; Linien) in den Saisons 2018/19 bis 2024/25. Im Vergleich dazu ist die aus GrippeWeb berechnete COVID-19-Inzidenz (GrippeWeb-Teilnehmende mit einer neu aufgetretenen Atemwegserkrankung, die als Erregernachweis „SARS-CoV-2“ (laborbestätigt oder per Schnell-/Selbsttest) angegeben haben; braune Fläche) ab der 40. KW 2024 dargestellt. Als graue horizontale Balken wurde der Zeitraum der Grippewelle (nach RKI-Definition) in der Saison 2024/25 gekennzeichnet. In Jahren mit ausschließlich 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. KW und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

In den letzten Wochen wurden auf Bevölkerungsebene hauptsächlich Rhino-/Enteroviren, gefolgt von humanen saisonalen Coronaviren und Influenzaviren nachgewiesen, im ambulanten Bereich wurden überwiegend Influenzaviren detektiert (siehe Abschnitte „Daten aus weiteren Surveillancesystemen des RKI“ und Ergebnisse aus GrippeWeb-Plus). Die Grippewelle 2024/25 hat laut RKI-Definition mit der 1. KW 2025 begonnen. Die auf Basis von Angaben der GrippeWeb-Teilnehmenden geschätzte COVID-19-Inzidenz in der Bevölkerung war seit dem Herbst 2024 gesunken und blieb in den letzten vier Wochen relativ stabil bei rund 200 COVID-19-Erkrankungen pro 100.000 Einw. (braune Fläche, Abbildung 1).¹ Die auf Basis der Meldedaten (gemäß Infektionsschutzgesetz) berechnete COVID-19-Inzidenz lag in der 3. Meldewoche 2025 bei drei Fällen pro 100.000 Einw. (COVID-19-Inzidenz aus den IfSG-Daten ist nicht dargestellt).

Grippeähnliche Erkrankungen (ILI)

Nach dem deutlichen Anstieg bis zum Herbst 2024, war die Inzidenz der grippeähnlichen Erkrankungen (ILI) seit der 40. KW tendenziell gesunken. Ähnlich zu den Vorjahren ist der Wert in der 3. KW wieder deutlich gestiegen und lag bei rund 2.100 ILI pro 100.000 Einw. (Vorwoche: 1.400; Abbildung 2). Dies entspricht einer ILI-Rate von 2,1 % bzw. rund 1,7 Millionen neu aufgetretenen grippeähnlichen Erkrankungen (Fieber mit Husten oder Halsschmerzen) in der Gesamtbevölkerung, unabhängig von einem Arztbesuch. Damit befand sich die ILI-Inzidenz in der 3. KW im Wertebereich der vorpandemischen Jahre.

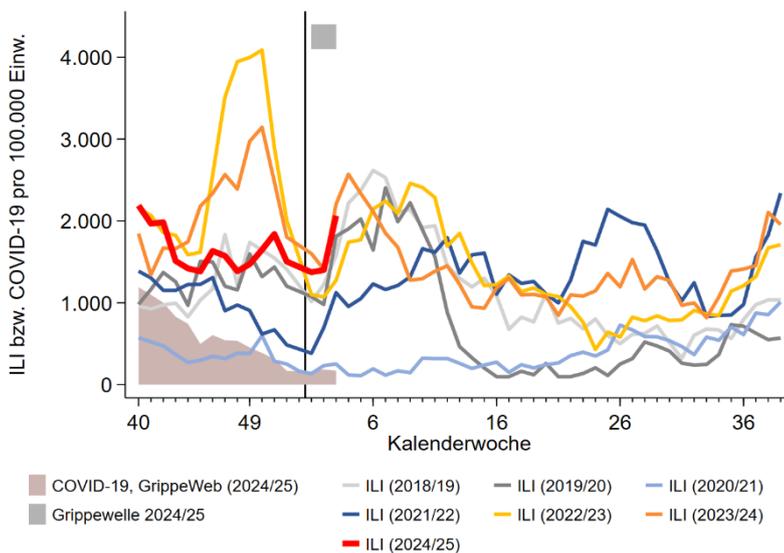


Abbildung 2:

Für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Inzidenzen (gesamt, pro 100.000 Einw.; Linien) in den Saisons 2018/19 bis 2024/25. Im Vergleich dazu ist die aus GrippeWeb berechnete COVID-19-Inzidenz (GrippeWeb-Teilnehmende mit einer neu aufgetretenen Atemwegserkrankung, die als Erregernachweis „SARS-CoV-2“ (laborbestätigt oder per Schnell-/Selbsttest) angegeben haben; braune Fläche) ab der 40. KW 2024 dargestellt. Als graue horizontale Balken wurde der Zeitraum der Grippewelle (nach RKI-Definition) in der Saison 2024/25 gekennzeichnet. In Jahren mit ausschließlich 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. KW und der 1. KW dargestellt. Der schwarze, senkrechte Strich markiert den Jahreswechsel.

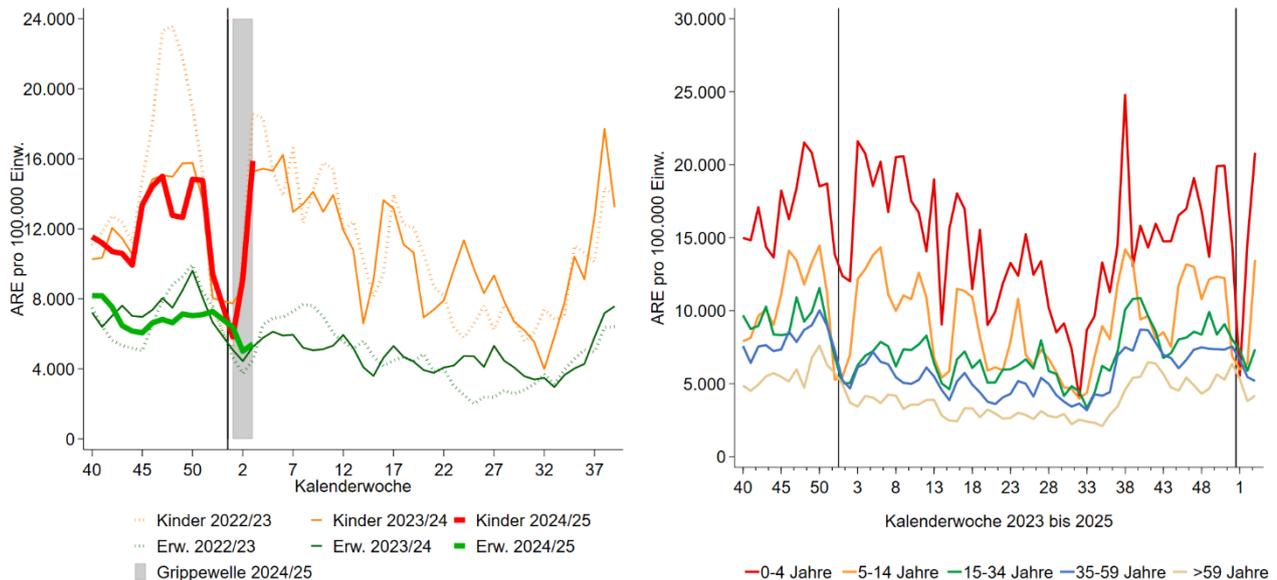
Akute Atemwegserkrankungen (ARE) nach Altersgruppen

Nachdem die ARE-Inzidenz bei den Kindern bis 14 Jahre um den Jahreswechsel gesunken war, stieg sie in den letzten zwei Wochen sowohl bei den Kleinkindern als auch bei den Schulkindern wieder sehr deutlich an (Abbildung 3). Bei den Erwachsenen deutet sich seit der 3. KW wieder ein Anstieg an, insbesondere bei den jungen Erwachsenen (15 bis 34 Jahre).

Auch in den Vorjahren wurde nach den bundesweiten Weihnachtsferien ein Anstieg der ARE-Inzidenzen beobachtet, der bei den Kindern ein bis zwei Wochen früher einsetzte und deutlich stärker ausfiel als bei den Erwachsenen.

Die aktuellen ARE-Inzidenzen lagen in der 3. KW in den meisten Altersgruppen im vorpandemischen Wertebereich, die der 5- bis 14-Jährigen lagen leicht über dem Niveau (vorpandemische Jahre nicht abgebildet).

¹ Die auf Basis der Angaben der GrippeWeb-Teilnehmenden berechnete COVID-19-Inzidenz wird immer auf 100-er Werte gerundet.

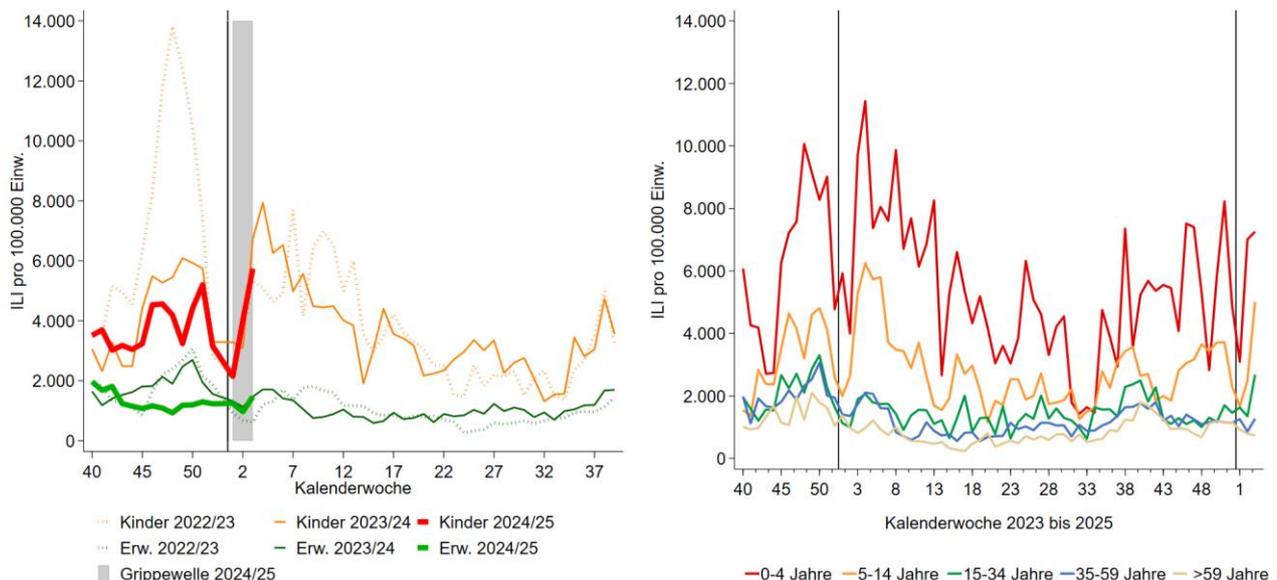
**Abbildung 3:**

Links: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Inzidenzen pro 100.000 Einw. für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) in den Saisons 2022/23 bis 2024/25. Als graue Fläche wurde der Zeitraum der Grippewelle (nach RKI-Definition) in der Saison 2024/25 gekennzeichnet. In Jahren mit ausschließlich 52 KW wird der Wert für die 53. KW als Mittelwert der 52. KW und der 1. KW dargestellt. Rechts: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ARE-Inzidenzen pro 100.000 Einw. in fünf Altersgruppen von der 40. KW 2023 bis zur 3. KW 2025. Die beiden jüngsten Altersgruppen gehören zur Gruppe der Kinder (0 bis 14 Jahre), die anderen drei Altersgruppen zur Gruppe der Erwachsenen (ab 15 Jahre). Links und rechts: Der schwarze, senkrechte Strich markiert den jeweiligen Jahreswechsel.

Grippeähnliche Erkrankungen (ILI) nach Altersgruppen

Die für die ARE-Inzidenzen beschriebenen Trends bildeten sich größtenteils auch in den altersspezifischen ILI-Inzidenzen ab (Abbildung 4). In der aktuellen Berichtswoche sind die Werte besonders deutlich bei den 5- bis 14- und 15- bis 34-jährigen gestiegen.

In der 3. KW befanden sich die ILI-Inzidenzen der meisten Altersgruppen im Wertebereich der vorpandemischen Jahre, die der 15- bis 34-jährigen lagen leicht über dem Niveau (vorpandemische Jahre nicht abgebildet).

**Abbildung 4:**

Links: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Inzidenzen pro 100.000 Einw. für Kinder (0 bis 14 Jahre) und Erwachsene (ab 15 Jahre) in den Saisons 2022/23 bis 2024/25. Als graue Fläche wurde der Zeitraum der Grippewelle (nach RKI-Definition) in der Saison 2024/25 gekennzeichnet. In Jahren mit ausschließlich 52 KW wird der Wert für die 53. KW und der 1. KW dargestellt. Rechts: Vergleich der für die Bevölkerung in Deutschland geschätzten ILI-Inzidenzen pro 100.000 Einw. in fünf Altersgruppen von der 40. KW 2023 bis zur 3. KW 2025. Die beiden jüngsten Altersgruppen gehören zur Gruppe der Kinder (0 bis 14 Jahre), die anderen drei Altersgruppen zur Gruppe der Erwachsenen (ab 15 Jahre). Links und rechts: Der schwarze, senkrechte Strich markiert den jeweiligen Jahreswechsel.

Durch Nachmeldungen der GrippeWeb-Teilnehmenden, die bis zu vier Wochen lang möglich sind, können sich noch Änderungen in den ARE-, ILI- sowie bei den COVID-19-Inzidenzen ergeben.

COVID-19-Inzidenz aus GrippeWeb und Abwassermonitoring von SARS-CoV-2

Nachdem die COVID-19-Inzidenz (geschätzt auf Basis der GrippeWeb-Daten) bis zur 38. KW deutlich auf rund 1.400 COVID-19-Erkrankungen pro 100.000 Einw. angestiegen war, war sie anschließend auf ein niedrigeres Niveau gesunken. In den letzten vier Wochen blieben die Werte stabil bei rund 200 COVID-19-Erkrankungen pro 100.000 Einw.²

Beim Abwassermonitoring war in den letzten Wochen kein klarer Trend der aggregierten SARS-CoV-2-Viruslast zu erkennen. Für die 3. KW lagen Daten aus 14 Kläranlagen vor, dies entspricht einer Abdeckung von rund 6 % der Gesamtbevölkerung. Die Entwicklung der letzten Wochen kann sich aufgrund von Nachmeldungen noch verändern, insbesondere wenn Standorte mit einer hohen Anzahl an angeschlossenen Einwohnern nachmelden. Weitere Informationen sind abrufbar unter: <http://www.rki.de/abwassersurveillance>.

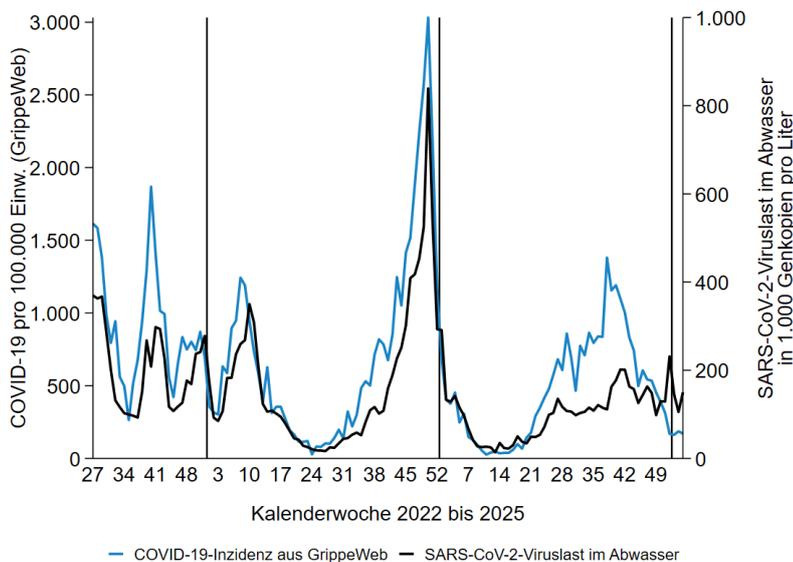


Abbildung 5:

Vergleich der aus GrippeWeb berechneten COVID-19-Inzidenz (GrippeWeb-Teilnehmende mit einer neu aufgetretenen Atemwegserkrankung, die als Erregernachweis „SARS-CoV-2“ (laborbestätigt oder per Schnell-/Selbsttest) angegeben haben, linke y-Achse) mit der aggregierten SARS-CoV-2-Viruslast im Abwasser (rechte y-Achse; Datenstand: 21.1.2025, 10 Uhr) von der 27. KW 2022 bis zur 3. KW 2025. Die schwarzen, senkrechten Striche markieren den jeweiligen Jahreswechsel. Hinweise zum Abwassermonitoring: Die neuesten Daten, die in die Berechnung einfließen, sind von der Probenahme des vorherigen Mittwochs (15.1.2025, 3. KW). Gezeigt werden 7-Tage-Mittelwerte, die sich auf den Zeitraum Donnerstag bis Mittwoch beziehen. Daten weiterer Standorte werden nachgeliefert.

Daten und Bewertung aus weiteren Surveillancesystemen des RKI

Das ARE-Geschehen wird durch die Zirkulation von Influenzaviren bestimmt. Die Grippewelle 2024/25 hat laut RKI-Definition mit der 1. KW 2025 begonnen. Influenzaerkrankungen werden in allen Altersgruppen verzeichnet, der dominierende Influenzavirussubtyp ist A(H1N1)pdm09, gefolgt von Influenza B-Viren. Influenza A(H3N2)-Viren zirkulieren in geringerem Ausmaß ebenfalls.

Weitere Informationen sind abrufbar im aktuellen ARE-Wochenbericht unter:

https://influenza.rki.de/Wochenberichte/2024_2025/2025-03.pdf.

Zusätzlich zum GrippeWeb-Wochenbericht können auf dem [ARE-Dashboard des Robert Koch-Instituts](#) u.a. die aus den GrippeWeb-Daten berechneten ARE- und ILI-Inzidenzen sowie die Anzahl der abgegebenen Wochenmeldungen der GrippeWeb-Teilnehmenden interaktiv abgerufen werden. Die dem GrippeWeb-Wochenbericht zugrunde liegenden Daten zu den ARE- und ILI-Inzidenzen stehen wöchentlich als Datendownload auf [Zenodo](#) und [GitHub](#) zur Verfügung.

Vorgeschlagene Zitierweise

Lehfeld AS, Buda S, Haas W, Loenenbach A, Prahm K, Preuß U, AMELAG-Team, Buchholz U:
GrippeWeb-Wochenbericht KW 3/2025; GrippeWeb – Robert Koch-Institut | DOI: 10.25646/12982

² Die auf Basis der Angaben der GrippeWeb-Teilnehmenden berechnete COVID-19-Inzidenz wird immer auf 100-er Werte gerundet.